



Pressemitteilung, München/Zürich, 07. November 2023

VINUM Weinguide Deutschland 2024: Mosel: Ein Jahr für Spätlesen und Auslesen

München/Zürich, 07.11.2023

Die Weinbaubetriebe an Mosel, Saar und Ruwer haben im aktuellen «VINUM Weinguide 2024» ihre Ausnahmestellung beim Riesling eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Und das nicht nur bei den für die Mosel typischen Prädikatsstufen Spätlese und Auslese. Vor allem die Entwicklung bei den trockenen Rieslingen bringt den verantwortlichen Verkoster, Christoph Dirksen, regelrecht ins Schwärmen: *«Deutschlands renommiertem Rieslinganbaugebiet haftet noch immer ein kleiner Makel an. Bei restsüßen Weinen ist man unbestritten die Nummer eins, aber nicht bei trockenen. Der Jahrgang 2022 zeigt mit hervorragenden trockenen Beispielen, dass dies ein Irrtum ist!»* Die Mosel kann trocken, und das in den unterschiedlichsten geschmacklichen Schattierungen.

Noch aber kommen vor allem die Siegerweine der höheren Prädikatsstufen allesamt von der Mosel bzw. den Nebenflüssen Saar und Ruwer. Der beste **Riesling Kabinett** kommt in diesem Jahr vom **Weingut Weiser-Künstler** mit seinem 2022 Enkircher Ellergrub Riesling Kabinett. Das **Hofgut Falkenstein** war in der Kategorie Spätlese nicht zu schlagen und stellt mit dem 2022 Krettnacher Euchariusberg Spätlese 6 den Siegerwein in der Kategorie **Riesling Spätlese**. **Max Ferd. Richter** stellt den besten Wein in der Kategorie **Riesling Auslese** mit seinem 2022 Wehlener Sonnenuhr Auslese ***-42. Und zu guter Letzt ging der Siegertitel bei **Riesling edelsüß** an das **Weingut Blee-Ferber** mit dem 2022 Neumagener Sonnenuhr TBA Non plus ultra.

Dass sich die Mosel nicht auf ihren Meriten ausruht, belegt die dynamische Entwicklung gerade der jungen Betriebe und Betriebsnachfolger. Das Weingut **Martin Prüm** wurde bundesweit als **«Entdeckung des Jahres»** ausgezeichnet, den Titel als regionale **«Entdeckung des Jahres»** sicherte sich das **Weingut Sorentberg**. Als **«Aufsteiger des Jahres»** an der Mosel wurde das **Weingut Von Hövel** ausgezeichnet. Und als **«Weingut des Jahres»** im Anbaugebiet Mosel darf sich das **Weingut Selbach-Oster** ab sofort mit einer der begehrten Auszeichnungen schmücken.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaella Köhler
Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Regionale Spitzenresultate Mosel:

Spitzenweine



Die besten Riesling Spätlesen des Anbaugebiets bis 20 Euro

- 95** Stefan Müller, Krettnacher Eucharius-berg Riesling Spätlese Alte Reben 2022
15 € | 8 %
- 95** Ansgar Clüsserath, Trittenheimer Apotheke Riesling Spätlese 2022
20 € | 8 %
- 94** Bernard-Kieren, Graacher Himmelreich Riesling Spätlese M *** 2022
9 € | 7.5 %
- 94** Bernard-Kieren, Graacher Domprobst Riesling Spätlese ** 2022
9,50 € | 8 %
- 94** Bernard-Kieren, Graacher Himmelreich Riesling Spätlese Premium *** 2022
10,50 € | 8 %
- 94** Meierer, Kestener Paulinsberg Riesling Spätlese 2022
13,90 € | 7.5 %
- 94** Christoph Eifel, Trittenheimer Apotheke Riesling Spätlese Alte Reben 2022
14,80 € | 7.5 %
- 94** Stefan Müller, Niedermenniger Sonnenberg Riesling Spätlese Alte Reben 2022
15 € | 8 %
- 94** Willems-Willems, Oberemmeler Karlsberg Riesling Spätlese 2022
15 € | 7 %

Spitzenbetriebe



**Clemens Busch, Pünderich
Falkenstein, Konz-Niedermennig
Schloss Lieser, Lieser
Joh. Jos. Prüm, Wehlen**



**Ansgar Clüsserath, Trittenheim
Franz-Josef Eifel, Trittenheim
Fritz Haag, Brauneberg
Julian Haart, Piesport
Dr. Hermann, Erden
Heymann-Löwenstein, Winnigen
Knebel, Winnigen
Carl Loewen, Leiwen
Melsheimer, Reil
Markus Molitor, Wehlen
Von Othegraven, Kanzem
Max Ferd. Richter, Mülheim
Willi Schaefer, Graach
Selbach-Oster, Zeltingen
Thanisch Erben Thanisch, Bernkastel
Van Volxem, Wiltingen**

Gebietspreisträger



Weingut des Jahres Selbach-Oster
Aufsteiger des Jahres Von Hövel
Entdeckung des Jahres Sorentberg

Der VINUM Weinguide Deutschland zählt zu den wichtigsten Weinführern des Landes. Beinahe 14.000 deutsche Weine werden alljährlich von rund zwei Dutzend Verkostungsexperten unter Leitung der Chefredakteure Matthias F. Mangold und Harald Scholl verkostet. Nach mehr als 25-jähriger Zusammenarbeit ist das Kernteam, das immer wieder um junge Fachleute ergänzt wird, das erfahrenste Deutschlands. Eine Besonderheit ist auch der hohe Aufwand bei den Verkostungen: In zahlreichen regionalen Vergleichsproben bis hin zur mehrtägigen deutschlandweiten Finalprobe werden die besten Weine so oft von den Experten probiert und verglichen, bis sich die Redaktion ihres Urteils sicher ist.

Mit 1.080 Seiten präsentiert sich der VINUM Weinguide Deutschland 2024. Auch dieses Jahr wird wieder eine Gastregion vorgestellt: Südtirol. Zu jedem der 13 deutschen Anbaugebiete und auch dem Gastland gibt es informative Einstiegsseiten. Hier erläutern die Verkoster die Herausforderungen des Weinjahres in der jeweiligen Region und verraten den einen oder anderen Geheimtipp.

Fakten zum Buch:

Chefredaktion	Matthias F. Mangold und Harald Scholl
Verlag	Intervinum AG, Zürich, ISBN 978-3-95961-853-3
Erscheinungsdatum	07. November 2023
Format/Seiten	132 mm x 215 mm / 1.080 Seiten
Preis	35 Euro (inklusive App-Freischaltcode)

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaela Köhler
Raffaela.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Qualität zählt – kein Winzer zahlt: VINUM bleibt unabhängig

Neben den zehn Top-10-Kategorien der besten und edelsten Weine des Jahrgangs zeichnet der VINUM-Weinguide in der Rubrik „Gut und Günstig“ auch die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in fünf Kategorien aus. Dazu zählen Literweine, Schaumweine, Rotweine sowie Weißweine in den Geschmacksrichtungen trocken und fruchtsüß. "Der "Vinum Weinguide" richtet sich an Profis und Experten ebenso wie an alle, die gerade erst ins das Thema einsteigen. Daher liegt uns gerade auch das Segment der Alltagsweine sehr am Herzen", betonen die beiden Chefredakteure. Notwendig für ihre Arbeit und die der Verkoster bleibt auch nach Meinung des Verlags, der Schweizer Intervinum AG, die völlige redaktionelle Unabhängigkeit: Kein Wein und kein Winzer von Bedeutung soll im VINUM Weinguide fehlen – das ist nur ohne Verkostungsgebühren zu gewährleisten. Der Guide erhebt von den Winzern keine Teilnahmegebühren. Diesem Grundsatz bleibt man bei VINUM auch weiterhin treu.

Umfassendes Weinwissen auf Knopfdruck – die VINUM-Weinguide-App

Besonders praktisch: Jeder Buchkäufer erhält automatisch Zugang zur komplett überarbeiteten App, die völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Weinliebhaber können hier in Sekundenschnelle nach Weinen und Winzern suchen sowie nach Preis, Bewertung, Region u. v. m. filtern. On top gibt es hier Empfehlungen von der VINUM Weinguide Redaktion. Im Buchpreis von 35 Euro ist der kostenlose Freischaltcode für die mit zahlreichen Zusatzfunktionen versehene App inbegriffen.

Gerne senden wir Ihnen ein **kostenloses Rezensionsexemplar** zu und vermitteln Ihnen ein Interview mit den Chefredakteuren, E-Mail genügt: raffaella.koehler@vinum.ch

Weitere Informationen unter www.weinguide-deutschland.de

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaella Köhler
Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu